

# Veranstaltungsplanung

Für eine Bildungsveranstaltung  
in der pädagogischen Verantwortung des

**VNB**

**Gesamtthema:** AUFBAUKURS: MEDIATION UND KONFLIKTSCHLICHTUNG

**Ort der Veranstaltung:** Waage Hannover e.V., Lärchenstrasse 3, 30161 Hannover

**Veranstaltungsleiter/in:** Prof. Dr. Thomas Trenczek; Steinbergstr. 4, 30559 Hannover

**Referent/in / Dozent/in:** Dr. Lutz Netzig; Raabestr. 18, 30177 Hannover

Kooperations-Nr.:	<b>206</b>	Nachweis-Nr. (2010):		U.-Std. á 45 Min.(2010):	<b>52</b>
		Nachweis-Nr. (2011):		U.-Std. á 45 Min.(2011):	<b>39</b>
			(füllt VNB- Büro aus)		

**Arbeitsmethoden:** Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche

**Ankündigung durch:** Aushang

**Veranstaltungsform:** Seminar

**Bildungsmaßnahme:** Wert- und normenorientierte Bildung

Datum	von	bis	Thema	U.-Std.
<b>Block 1: Komplexe Konfliktzusammenhänge in der Mediation</b>				
<b>29.10.10</b>	16.00	16.45	Begrüßung, Überblick Aufbaukurs Sammlung von inhaltlichen Wünschen der TN	1
	17.00	18.30	Kennenlernen der Teilnehmenden; Teambildung	2
	19.00	20.30	Gesprächsführungstechniken im Konflikt – Input und Übungen	2
<b>30.10.10</b>	10.00	11.30	Input Klärungshilfe (Thomann)	2
	11.45	13.15	Übung zum Doppeln	2
	13.45	15.15	Rollenspiel Kollegen: Huber + Finke	2
	15.30	17.00	Fragenspeicher Ausblick Auswertung	2
<b>Block 2: Gruppe und Team 1</b>				
<b>26.11.10</b>	16.00	16.45	Zielfindung	1
	17.00	18.30	Organigramm und Soziogramm	2
	19.00	20.30	Mediation bei Gruppenkonflikten	2
<b>27.11.10</b>	10.00	11.30	Rollenspiele	2
	11.45	13.15	Mediation bei Teamkonflikten	2
	13.45	15.15	Rollenspiele	2
	15.30	17.00	Fragenspeicher Ausblick Auswertung	2
<b>Block 3: Trennung + Scheidung</b>				
<b>28.01.11</b>	16.00	16.45	Phasen der Verarbeitung einer Trennung	1
	17.00	18.30	methodische Besonderheiten Trennungsmediation	2
	19.00	20.30	Sammlung: Besonderheiten bei Paarkonflikten	2
<b>29.01.11</b>	10.00	11.30	Rollenspiel: Frau und Herr Schnell	2
	11.45	13.15	Fortsetzung	2
	13.45	15.15	Rechtliche Aspekte in der Trennungs- und Scheidungsmediation	2
	15.30	17.00	Fragen und Diskussion - Auswertung	2
<b>Block 4: Training, evt. Trennung + Scheidung 2</b>				
<b>25.02.11</b>	16.00	16.45	Vertiefung / Training je nach TN-Interesse	1
	17.00	18.30	Schwierige Situationen	2
	19.00	20.30	Spielen von kurzen Rollenspielsequenzen	2
<b>26.02.11</b>	10.00	11.30	Fortsetzung	2
	11.45	13.15	Grenzen der Mediation	2
	13.45	15.15	Persönliche Grenzen / schwierige Fallkonstellationen	2
	15.30	17.00	Fragenspeicher / Sammlung von Handlungsorientierungen	2

<b>Block 5: Gruppe und Team 2</b>				
<b>25.03.11</b>	16.00	16.45	Reflexion der Ausbildungsgruppe	1
	17.00	18.30	Gruppendynamik	2
	19.00	20.30	Arbeit mit systemischem Brett und Organigrammen	2
<b>26.03.11</b>	10.00	11.30	Fortsetzung	2
	11.45	13.15	Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung als Mediator	2
	13.45	15.15	Einschätzung zu Stärken und Schwächen der TeilnehmerInnen	2
	15.30	17.00	Anwendbarkeit der Methoden G+T in der Mediation	2
<b>Block 6: Wirtschaft</b>				
<b>06.05.11</b>	16.00	16.45	Besonderheiten in der Wirtschaftsmediation	1
	17.00	18.30	Vertiefung / Training je nach Interesse der TN	2
	19.00	20.30	Fortsetzung	2
<b>07.05.11</b>	10.00	11.30	Hilfsmittel für die Konfliktanalyse	2
	11.45	13.15	Werkzeuge zum Fallverstehen (z.B. Glasl)	2
	13.45	15.15	Rechtliche Aspekte in der Wirtschaftsmediation	2
	15.30	17.00	Vorbereitung des Kolloquiums	2
<b>Block 7: Abschluss-Kolloquium</b>				
<b>17.06.11</b>	16.00	16.45	Reflexion eines eigenen supervidierten Falles	1
	17.00	18.30	Fortsetzung	2
	19.00	20.30	Fortsetzung	2
<b>18.06.11</b>	10.00	11.30	Ausblick auf Umsetzungspläne der TN	2
	11.45	13.15	Feedback an die Teilnehmerinnen zu Stärken und Schwächen	2
	13.45	15.15	Infos zu BM, Fachgruppen, Anerkennungsverfahren etc	2
	15.30	17.00	Abschlussfeier + Zertifikate	2
<b>Gesamtstunden</b>				<b>91</b>

**Lernziel:** Die Teilnehmenden sollen

- komplexe Konfliktzusammenhänge in unterschiedlichen Systemen zwischen Personen und Organisation erfassen
- Optionen für deren konstruktive Bearbeitung entwickeln
- das eigene Konfliktverhaltens evaluieren

**Zielgruppe:**

Personen aus unterschiedlichen Berufszusammenhängen wie z.B. Juristen, Mitarbeiter aus der Wirtschaft, Pädagogen etc.

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der angegebenen Veranstaltungsleitung konzipiert

09.02.2010

Datum

HPM-Kürzel